

forbun, weil alle Dimensionen des Plans, welche
möglichst einheitlich gehalten sind, in Längsrichtung
gefallen u. die im Plan nicht gezeichneten
Maße mit den Höhendimensionen zu verwechseln
sind. Denn allem voran werden die äußeren
Maße des Plans, außer dem Maßstab des Plans zu ver-
kleinern, die Maßstäbe, welche zum Lesen und
Verständnis sind, zu vergrößern. Das mittlere Maß
ist z. B. die linke Seite des Plans 27' breit, welche,
wenn die Höhe ist, dass die Höhe im wirklichen
30' W. Maß. werden, so müssen die Höhe
zu tragen auf derselben die linke Seite des Plans,
also 30' Wiener Maß auf die Höhe der Höhe
Distanz in 27'. Dies ergibt den Maßstab
welcher ohne alle Schwierigkeit die geometrische
Beziehung des Plans, gleichsam mit dem Maßstab
des Plans, benutzbar ist.

Das oben Gesagte wegen der Höhe des Plans im
Anschlusse zu seiner Länge anzuordnen, können die
Höhe benützt sein. Die Höhenwirkung in den
ist nicht abhängig von der Länge; diese ist
ganz abhängig von der Höhe der Maßstäbe,
ist diese nicht gezeichnet, so wird selbst nicht anzu-
fassen in den Höhe nach einem bestimmten

Grundriss herzubringen. Und in meinem Projekt
ist diese Abtheilung durchaus nicht ohne Rücksicht,
dafür ist auf die Verbindung in mir trage, dass
die Kirche nicht zu niedrig sein wird. Es ist jedoch,
falls wir, wenn nicht die Höhe auf sich selbst,
aber diese ist nicht für die Projekt nicht vollkommen.
Die zu. entspricht mir auch nicht in Rücksicht der ganzen
Anlage auf die Höhe der Kirche nicht vollkommen.
sowohl, 2. zu dem allem steht eine Höhe der
Gewölbeaufgänge nicht gut. Die von die Höhekraft
in die Höhegerichte wird so muss die Mindere-
kraft der Mauer. Der Pfeiler entsprechend gemacht
werden. Und diese Gründe nicht ist offen,
die Kirche nicht muss zu wissen, als wie die gro-
zeuere Vergrößerung der Grundfläche vorhanden, d.
f. die Anordnungen der Pfeiler sollen in allen ihren
Pfeilern in gerader Linie bleiben, mit Ausnahme der
Pfeiler, dieser kann, wenn Sie wollen, gewisse auf der Höhe
in Pfeilöffnungen ganz notwendig sein 6 bis 9'
hoch werden, von dort ab aufwärts aber soll dieselbe
wie der Pfeiler richtig gemacht werden.

Muss Sie am Pfeiler, an der der Pfeiler
von außen durch Pfeiler Löcher, wie solche Pfeiler
von dem Mauer der Anordnungen projektirt sind,
so wird, wie ich schon schon früher geschrieben haben,
die Höhe so weit von unten als außen gemacht werden.

12 Mai 1868

Vertrag des Herrn v. Nord
zur Verbesserung u. Ausbesserung
des Kirchengewölbes

- 1. alle mangelhaften Stützpunkte 8" per Stück
- 2. die Pfeiler u. die Säulen des Kirchengewölbes
- 3. die Pfeiler u. die Säulen des Kirchengewölbes
- 4. die Pfeiler

4. Pfeiler des Gewölbes 6-9'

Wird mind. wieder der Beschaffenheit gewinnend, wenn
die Pfeiler des Kirchengewölbes dieselben Pfeiler / Säulen /
Säulen erhalten würden als wie bei der
Nordfront projektiert sind.

Leziglich der Pfeiler aber der Höhe der Gängepfeiler können
die Pfeiler der Kirche zur Ausbesserung bringen.

Die Pfeiler des Gewölbes sind jetzt mit sich unregelmäßig
mit der Kirche die Pfeiler 1' 3" u. sind jetzt zu wenig
genügend. Die Pfeiler sind auf bewickeligen, dass
das Mauerwerk des Gewölbes nicht auf u. auf gleich
dick erhalten wird. Die Dicke des Mauerwerks bei der

Ballöffnung nur genügt mit 2' u. ab sind jetzt dort
das Mauerwerk des Glockenstubes die Pfeiler 1' 6" werden.

Ballen die aber auf diese Maß u. sind zu gering
halten, so können die Pfeiler durch das Mauerwerk
Merkung des Laub, die Pfeiler u. sind jetzt zu wenig.

Bei der Ausbesserung die Pfeiler sind jetzt zu wenig
Minder sind die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler
zu erhalten, die Pfeiler u. sind jetzt zu wenig.

Offiziell wird die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler
die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler
u. sind jetzt zu wenig die Pfeiler die Pfeiler

die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler
die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler
die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler

angegeben die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler
die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler die Pfeiler

Wolfsknecht mit der Aufsicht über den Unterricht.
In allerhöchster Gnade und mit dem höchsten Wohlwollen
verordnet, dass die in der Folge genannten
Personen zu den in der Folge genannten
Punkten zu beauftragen sind.

München den

Lehrer Maximilian
29. Juni 1867

Maximilian

Herrn Magistrat
Gemeinde des Landes

Wohlwollendst erlaubend, dass, wenn der Staat ein paar hundert
Tausend oder mehr, um die unvollständige Vertheilung zu verbessern
durchzuführen dieselben zu gewinnen.

Obwohl von oben und von Gemeindegliedern für die Befragung
empfehlen wird, die Vertheilung der Kirche in Mangel
samt Minder und mehrertheilung können auf ein
Kommen, welche Mangel nicht wird hundert können, muss
fragen. 40.000, f. welche 100.000 f. und 150.000 f. und die
Kirche zum Hof zu gewinnen, somit hat die Gemeinde die Befragung
von hier, auf demselben der Befragung der Kirche von hundert
Einstimmung mit der Gemeindegliedern, die vorgeschlagenen
Ansprüche festzustellen, ob solche Vertheilung möglich sei oder
nicht. Ist die Vertheilung, so vertheilt die Kirche mit jedem
für die Vertheilung der Kirche, das Land eine vollständige
Gewinn der Gemeindegliedern Kirche eine Vertheilung
Aufsicht der Gemeindegliedern und kann mit Gewinn
werden. Sollte die Gemeindegliedern, so kann es
Lusthaftig sein alle Vertheilung zu gewinnen und können.

Und die Vertheilung der Kirche zu gewinnen, sollte
die Gemeindegliedern eine Vertheilung der Gemeindegliedern
oder, wenn die Gemeindegliedern ist die Gemeindegliedern, und eine
kleine Vertheilung der Gemeindegliedern der Gemeindegliedern
fragen sollte, wenn die Gemeindegliedern der Gemeindegliedern
Lusthaftig, die Vertheilung der Gemeindegliedern der Gemeindegliedern
über unsere Gemeindegliedern Vertheilung können.

Handlung wurde ich dafür die Pflicht der Landeskasse
die Fortsetzung der Arbeit, die Qualität und die
Erfahrung der Mitarbeiter, und die Kosten der Landeskasse
damit die Landeskasse für die Fortsetzung ermöglicht
werden können und die Folgen davon, was ich Ihnen
jetzt schreiben möchte.

Vielleicht ist aber für die gründliche Untersuchung der
Landeskassensache als notwendig anzusehen selbst das
Lassen der in Landeskasse zu nehmen, so wollen
die die Güter haben selbst in Hausen sobald es Ihnen
möglich und es dafür sehr sein wird - was bei der
gegenwärtigen Misshandlung nicht lange auf sich sein
wird, weil es sehr von Ihnen abhängt fortzuführen;
so kann sich alles selbst über die Landeskasse etc.

besprechen können. Mögen die dem Übergang zum Besten zu kommen, das die Arbeit
für Landeskasse fallen sein ^{Sachverhalte} ^{die Landeskasse} ^{bestmöglich} ^{kommen}
und wenn man aber selbst die Kosten möglichst gering
40000 fl.

Die zu erledigen die Sache sollte soviel wie möglich
galtlos möglich ermöglicht werden, sondern wenn es in
unserer Lage ist, zu bequemen Nachdruck,
Kontingenzen gemacht ist sie überaus groß genug in 4000
bedeutet die Einkünfte der Landeskasse, fällt die
nicht so leicht zu sein, dann wenn man für sich
sagt man mit 4-5000 fl. wie ganz kommt.

Je unangenehmer es ist mit Ihnen meine
Landeskassen mitzugeben, desto mehr, so wird's
mitkommen, sonst werden Sie alles selbst ganz sein.

Handlung wurde ich dafür die Pflicht der Landeskasse

Jemandem in London finden, wofür dieser
wofür sein.

Es würde mir den großmüthig von Managen wissen,
wenn Sie mich im Geschäft der Sache unabweislich nötig
haben sollten, was aber nur den Fall sein dürfte,
wenn die Führung der Sache zum Schluss gekommen
wird; in diesem Falle wird sich nicht so zu verhalten.
Der Brief lesen.

Obwohl ich Ihre Kostenaufschlag in Nordamerika sehr
schwerlich abzugeben sehe, ich meine Moral vor gut /
so glaube ich doch, dass ich denselben in solchem Aus-
maß zu zahlen. Denn die Luft der Magazine
die Londoner Bestimmungen können in allen Fällen, wenn Sie
den Lohn in den Angelegenheiten feststellen, auf Befragung
wissen können, was zur Laubpflanzfassung vollkommen
genügen dürfte in so fern die Frage finanzieller Natur
ist. In dem ich mich offen für meine Anwesenheit
ungestraft zu setzen ich mich nicht mit Gegenstand

Ihre

unveränderliche Dienst Joseph von Storch

Frankfurt den 14 August 1867.

Auf: St. St.